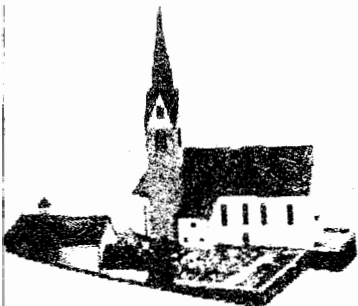


Lüsner Pfarrblatt

Nr 20 --- 16. - 23. August 2009



16. August

2o. Sonntag im Jahreskreis

Gemeinschaft mit Jesus im heiligen Brot

Mit Jesus eins werden

Wenn mir etwas in Fleisch und Blut übergeht, dann habe ich es ganz verinnerlicht. Es ist ein Teil von mir selbst geworden- ist nicht mehr von mir zu trennen. So will Jesus mit mir eins werden.

Joh 6,51-58

Wir besinnen uns.

Jesus schenkt sich uns in der hl. Eucharistie in der Gestalt des Brotes und des Weines. Er schenkt sich uns in seinem verkörperten Leib. Im eucharistischen Brot begegnen wir ihm selbst. Ihm, der mit uns gehen will, ihm, der den Tod auf sich genommen hat, damit wir leben.

Wer würdig vom Brot des Lebens ist, hat im irdischen Leben schon Anteil an der Herrlichkeit der Auferstehung Christi. Wer das glaubt und sich dessen auch bewusst ist, der wird selber bildlich zum Brot, von dem andere leben. „Was ihr aus Liebe dem Nächsten tut, das habt ihr für mich getan“, sagt Jesus

Gottesdienstordnung – Hl. Messe – I n t e n t i o n e n in dieser Woche

Sonntag, 16. 08. 09		20. Sonntag im Jahreskreis
7.00	Hl. Messe ...> für Agata Federspieler – „Herol“ zum Jtg. ...> für Konrad Federspieler ...> für Heinrich Ragginer – „Lengerei Heini“	
8.30	Anbetungsstunde um geistliche Berufungen	
9.00	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde.	
11.30	B e r g m e s s e beim Onacher Kreuz .	
11.30	Hl. Messe in ital. Sprache – Santa Messa in lingua italiana	
Montag, 17. 08. 09		Hl. Hartmann
7.30	Hl. Messe ...> für Rosa Winkler zum Jtg. ...> Zu Ehren der Schutzengel als Dank	
Dienstag, 18. 08. 09		Hl. Helene
7.30	Hl. Messe...> für Maria Zelger –aus Gummer ...> für Josefa und Otto Dorfmann zum Jtg. und alle Verst. zu Glibis.	
Mittwoch, 19.08. 09		Hl. Johannes Eudes
7.30	Hl. Messe für Regina Brugger	
Donnerstag, 20. 08. 09		Hl. Bernhard
7.30	zu St. Nikolaus: Hl. Messe...> für Leb. u. Verst. der Fam. Hermann Oberhauser. ...> für Maria Rastner> für Adolf Tscholl.	
Freitag, 21. 08. 09		Hl. Papst Pius X.
7.30	Hl. Messe...> für Peter Mellauner ...> für Anton Daporta – „Unterwirt“	
Samstag, 22. 08. 09		Maria Königin
19.00	zu St. Kilian: Eucharistiefeier - Dankgottesdienst der 60 Jährigen vom Jgg 1949 in besonderem Gedenken an Monika Federspieler.	
19.00	V o r a b e n d m e s s e...> für Adolf Grünfelder...> für Marianna Daporta ...> für Familie Widmann...> für Familie Delmonego.	
Sonntag, 23. 08. 09		21. Sonntag im Jahreskreis
7.00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde	
8.30	Anbetungsstunde um geistliche Berufungen	
9.00	Hl. Amt für Rastner Florian – „Pliederer“ zum Jtg. ...> für Johann Pichler – „Widnhansl“...für Heinrich Ragginer- „Lengerei Heini“ ...> für die Pfarrgemeinde.	
S p o n s o r für das Ewige Licht in dieser Woche: Fam. Lamprecht – „Blauschmied“		

Liturgische Dienste in dieser Woche:

Ministranten:	Mo – Fr...7.30:	Lisa Barbieri – Judith Burkia	
	Sa.....19.00:	Peter Dorfmann – ami Barbieri – Lisa Barbieri – Judith Burkia	
	So...7.00:	Matthias Putzer – Victoria Grünfelder – Lea Leitner – Benedikt Hinteregger	
	9.00:	Mara Dorfmann – Werner Moeres – Daniel Burger – Benno Grünfelder Sarah Engl – Sebastian Ploner + freiwillige neue Minis	
Lektoren:	Samstag, 22. 08. 09.....19.00:	Margareth Oberhauser	
	Sonntag.....7.00:	Martin Federspielerr	9.00: Niederkofler Albin
Vorbeter:	Sonntag.....8.30:	Alois Oberhauser	
Kirchenreinigung: Mo,17.08.09...9.00: Taschler Barbara – Pichler Sieglinde			

Der reiche Mann und der Schuster

Es war einmal ein armer Schuster, der war den ganzen Tag guter Laune. Er war so glücklich, daß er von morgens bis abends vor Freude sang. Immer standen viele Kinder vor seinem Fenster und hörten ihm zu. Gleich neben dem Schuster lebte ein sehr reicher Mann. Dieser blieb die ganze Nacht auf und zählte seine Goldstücke. Am Morgen ging er dann zu Bett. Er konnte aber nicht schlafen, weil er den Schuster singen hörte. Eines Tages hatte er eine Idee, wie er den Schuster am Singen hindern könnte. Er lud ihn zu sich ein, und der Schuster kam sogleich. Zu seiner großen Überraschung schenkte ihm der reiche Mann einen Beutel voller Goldstücke. Als der Schuster wieder zu Hause war, öffnete er den Beutel. Nie in seinem Leben hatte er soviel Geld gesehen. Sorgfältig begann er es zu zählen, und die Kinder schauten zu. Es war so viel, daß der Schuster Angst hatte, es auch nur schnell aus den Augen zu lassen. So nahm er es nachts mit ins Bett. Aber auch dort mußte er immer an das viele Geld denken, und er konnte nicht einschlafen. So trug er den Beutel auf den Dachboden, aber er war gar nicht sicher, ob das nun ein gutes Versteck sei. Früh am Morgen stand er auf und holte den Beutel wieder herunter. Er hatte beschlossen, ihn im Kamin zu verstecken. »Ich bringe das Geld ins Hühnerhaus«, dachte er etwas später. »Da sucht es bestimmt niemand.« Aber er war noch immer nicht zufrieden, und nach einer Weile grub er ein tiefes Loch im Garten und legte den Beutel hinein. Zum Arbeiten aber kam er gar nicht mehr. Und singen konnte er auch nicht mehr. Er war zu bedrückt, um auch nur einen Ton hervorzubringen. Und, was am schlimmsten war, auch die Kinder kamen ihn nicht mehr besuchen. Zuletzt war der Schuster so unglücklich, daß er den Beutel wieder hervorholte und damit zu seinem Nachbarn lief. »Bitte, nimm dein Geld zurück«, sagte er. »Die Sorge darum macht mich ganz krank, und auch meine Freunde wollen nichts mehr von mir wissen. Ich möchte lieber wieder ein armer Schuster sein, wie ich es vorher war.« Und so wurde der Schuster bald wieder genauso vergnügt wie zuvor und sang und arbeitete den ganzen Tag.



Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.

Aus Indien

Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man plant.

George Marshall



Gast

An der Hotelrezeption fragt der Urlauber nach seinem Zimmerschlüssel. Der Portier will wissen: "Sind Sie Gast bei uns?" - „Schön wär's! Aber ich muss jeden Tag 150 Euro bezahlen."

Kunst

Beim Kunstunterricht zeigt der Lehrer ein Bild und fragt: „Was wird auf diesem Bild dargestellt - ein Sonnenaufgang oder ein Sonnenuntergang?“ - „Ein Sonnenuntergang!“ - „Wieso?“ - „Na ja, kein Künstler steht so früh auf!"

Aus dem Vereinsleben

Fußwallfahrt zum Geburtshaus des Hl. Josef Freinademetz

Am **Freitag, 28.08.2009**, und am **Samstag, 29.08.2009**, werden wir wieder auf der Fußwallfahrt nach Oies, dem Geburtsort des Hl. Josef Freinademetz und hinauf zum Heilig Kreuz unterwegs sein. Geistlich begleiten wird uns Pfarrer Walter Innerbichler. Wir starten um **05.30 Uhr**. All jene, die vom Kalkofen bis zur Speckstube fahren oder/und in Heilig Kreuz übernachteten und am Samstag zurück gehen, möchten sich bis Mittwoch, 27. August, bei Martha Burkia anmelden Tel. 0472 413661.

Auf Grund der großen Nachfrage wird am **Freitag, 28.08.2009**, für jene, die zu Fuß von St. Leonhard bis Oies mitpilgern oder nur die Hl. Messe mitfeiern wollen, ein zusätzlicher Bus bis zum Geburtshaus des Hl. J. Freinademetz fahren. Abfahrt um **15.30 Uhr** bei der Feuerwehrrhalle. Anmeldung bei Evi Fischnaller Tel. 0472 413643 oder 3286446818.

Mitteilung des Sozialfürsorgers

Das Büro des Sozialfürsorgers im KVW, Pedratscher Helmut, bleibt am Montag, 17. August 2009, geschlossen.

Abschiedskonzert von Kapellmeister Michael Pichler

Mit Herbst 2009 nimmt Michael Pichler am Konservatorium in Wien sein Musikstudium auf und kann somit leider nicht mehr das Amt des Kapellmeisters unserer Musikkapelle ausüben. Am Donnerstag wird er vorläufig sein letztes Konzert der Musikkapelle dirigieren. Aus diesem Grund ist die Bevölkerung ganz herzlich zum Konzert eingeladen, besonders auch als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die wertvolle Arbeit, die Michael zu Gunsten der gesamten Dorfgemeinschaft in den letzten Jahren geleistet hat.

Das Konzert findet am **Donnerstag, 20. August 2009**, mit Beginn um **20.30 Uhr**, bei jeder Witterung beim Musikpavillon statt.

Mitteilung des AVS Lüsen

Der AVS lädt alle Kinder und Jugendlichen zum Erlebnisklettertag im Peitler Klettergarten am **Samstag, 22. August**, ein. Start um **09.00 Uhr** bei der Feuerwehrrhalle. Mitzubringen: Klettergurt, Kletterschuhe, Helm (können evtl. ausgeliehen werden) und Tageproviant. Anmeldung und Infos bei Karin Burkia Tel. 3384857916.

IMPRESSUM: Pfarrbrief St. Georg Lüsen, Dorfstraße 1 ● **REDAKTIONSSCHLUSS:** Donnerstag abends. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben. Die Mitteilungen können auch mittels Fax 0472 413806, oder e-mail: info@gemeinde.luesen.bz.it übermittelt werden. ●

BÜROSTUNDEN DES PFARRERS: Unmittelbar nach den Gottesdiensten ●